

Sigrid Hebestreit, seit 1984 Vorsitzende der Konsumgenossenschaft Weimar, hat sich Goethes Weisheit zur Lebensmaxime erkoren. Das Ergebnis ihres Schaffens, zum Wohl der Genossenschaft und ihrer 6290 Mitglieder, würde heute gewiss auch vor dem kritischen Auge des wirtschaftlich versierten Geheimrates bestehen: Denn unter Hebestreits Regie gelang es, im Verlaufe von 25 Jahren einen lokalen Versorger mit Waren des täglichen Bedarfs erfolgreich in einen überregional agierenden Händler mit Schuhen und Bekleidung zu verwandeln.

Das war kein leichter Weg. Denn im Wendejahr 1990 galt die über 100 Jahre alte Genossenschaft mit vielen Ein- und Zwei-Mann-Verkaufsstellen und 1200 Beschäftigten als Auslaufmodell. Nicht für die gelernte Verkäuferin, die sich nach dem Studium bis zur Chefin hochgearbeitet hatte und in der Stunde null couragiert und geschickt die Existenz ihres Konsum zu verteidigen wusste.

Bereits im April 1990 holte Sigrid Hebestreit die Rewe ins Boot und schloss mit der wirtschaftlich mächtigen Genossenschaft aus Köln, noch vor Einführung der D-Mark, einen paritätischen Vertrag. Fortan entwickelte sich die Rewe Konsum GmbH, ein deutsch-deutsches Joint



Venture, zu einem wichtigen Standbein der Genossenschaft mit 16 Super- und Getränkemärkten, deren Anteile der Konsum Weimar 2011 der Rewe wieder verkaufte, um sich danach ausschließlich auf den Handel mit Schuhen und Bekleidung zu konzentrieren. Aber das ist eine andere Geschichte.

Food oder Non Food – das war für Sigrid Hebestreit schon in den Neunzigern eine Zukunftsfrage für die Genossenschaft. Wissend, dass in der Branche knallharter Wettbewerb herrscht, die KG Weimar keinen eigenen Großhandel

KONSUM WEIMAR

Handel durch Wandel

Weimars Dichturfürst Johann Wolfgang v. Goethe war der Überzeugung: „Die Hauptsache ist, dass man ein großes Wollen habe, Geschick und Beharrlichkeit besitzt, es auszuführen. Alles Übrige ist gleichgültig.“



ALS GUTE NACHBARN auf dem Theaterplatz stehen den Dichturfürsten das Goethe- und das Schiller-Kaufhaus des Konsum Weimar zur Seite

hat und bis heute eine sehr starke und anhaltende Konzentration auf wenige Konzerne stattfindet. Deshalb stellte sie bereits 1996 für das ertragreichere Kerngeschäft Fashion & Style die Weichen. Der Grundstein dafür wurde mit der Eröffnung des Goethe-Kaufhauses im Jahr 1996 gelegt. Nach dem Umbau im Jahr 2008 wurde die Konsum-Immobilie ein

echter Hingucker in der City von Weimar.

Nur wenige Meter zu Fuß, an der gegenüberliegenden Seite des Theaterplatzes, lädt das Schiller-Kaufhaus zum Shoppen ein. Nach mehreren Insolvenzen wird es seit 2004 von der 100-Prozent-Tochter Fashion & Style GmbH & Co. KG betrieben. Hier findet die Kundschaft auf 4500 Quadratmetern Textilien im mittleren Preissegment wie Cecil, Street One, Esprit, Mexx oder Tom Tailor bis hin zu angesagten Designer-Labels wie Luisa Cerano, Marc Cain, Sportalm, Airfield, Boss – gepflegte und sportive Kleidung für Business und Freizeit.

Mit Gerry Weber machte der Konsum Weimar einen weiteren Schritt auf dem Weg zum überregional agierenden Händler für Schuhe und modische Bekleidung. Powerfrau Hebestreit gelang es 2005, den arrivierten Hersteller modischer Damenbekleidung aus Halle in Westfalen für eine Zusammenarbeit zu gewinnen. Inzwischen erlöst das ambitionierte Franchise-Projekt über die Tochter Modern-Women-Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG in zehn 1A-Lagen von Thüringen und Sachsen jährlich über fünf Millionen Euro. Damit ist der Konsum Weimar für Gerry Weber deutschlandweit einer der größten Handelspartner.

Die dabei gesammelten Erfahrungen



haben die Konsumchefin und ihre Mitarbeiter beispielsweise für die Entwicklung neuer Konzepte im Handel mit Schuhen genutzt. In Weimar selbst führt der Konsum fünf Filialen der Marken Antilope, Tamaris, Laufgut, Rieker und Schuhprofi. Fein abgestimmte Konzepte, die alle Anforderungen an die Qualifizierung des Personals, Beratung und Dienstleistung sowie die Anmutung der Stores erfüllen und in jeder beliebigen Lage des Vertriebsgebietes kopiert werden können.

Inzwischen ist der Konsum Weimar



VORSTANDSCHEFIN SIGRID HEBESTREIT

in Thüringen und Sachsen mit 30 Filialen präsent, 14 davon betreibt der Platzhirsch vor der Haustür. Die in wenigen Jahren vollzogene Expansion stellt das Management permanent vor neue Herausforderungen an die Optimierung ihrer Warenwirtschaft, Marketing und Finanzverwaltung. Vieles davon erfolgt bei laufendem Geschäft und bereitet der Vorstandschefin zugegebenermaßen oftmals schlaflose Nächte. Dazu gehört auch die datengestützte Erfassung von mehr als 100000 Stammkunden. Damit wird es möglich, Zielkunden per Mail über aktuelle Angebote und Preise zu informieren und Kosten zu sparen.

Zur Stammkundschaft gehören auch über 6000 Mitglieder der Genossenschaft, die mit der Zeichnung von Einlagen in Höhe von einer Million Euro im Jahr 2013 ihren Beitrag zur Stärkung der Eigenkapitalquote des Konsum leisten und dafür on top eine Rendite von Minimum zwei Prozent erhalten; zusätzlich, je nach Ergebnis, ist ab 2014 eine Rück-



AUFWENDIGE MODENSCHAUEN

erfreuen sich bei Stammkunden und Mitgliedern des Konsum Weimar großer Beliebtheit und fördern den Umsatz.

vergütung von drei bis vier Prozent, neu für alle Mitglieder, auf ihre Einkäufe geplant. Ein weiterer beliebter Bonus sind aufwendig performte Modeevents, die zweimal jährlich exklusiv für Mitglieder an verschiedenen Standorten in Thüringen und Sachsen veranstaltet werden.

Als stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates der Zentralkonsum eG in Berlin hat Vorstandschefin Hebestreit jedoch nicht nur das eigene Haus im Auge, sondern auch das Netzwerk unter dem Dach der Zentralkonsum eG in Berlin. Nach Meinung von Frau Hebestreit bietet es vielfältige Möglichkeiten zu Erfahrungsaustausch und Kooperation. Davon ist die leidenschaftliche Genossenschaftlerin, die in zahlreichen Gremien Weimars und Thüringens ehrenamtlich mitarbeitet, zutiefst überzeugt.

Ganz im Sinne von Geheimrat v. Goethe, der vom Sockel auf dem Theaterplatz, zwischen Goethe- und Schiller-Kaufhaus, herunterblickt und für Sigrid Hebestreit allgegenwärtig ist.